

A large, light grey, stylized graphic element in the top left corner, resembling a series of three vertical bars with pointed ends, pointing downwards.

#42014

IN FOCUS:



Nachhaltiges Wirtschaften

- Formel für eine erfolgreiche Zukunft



Obwohl der Seeweg unter Umwelt- und Kostengesichtspunkten vorteilhafter ist, wählen wir aufgrund der kürzeren Durchlaufzeiten für die meisten unserer Langstreckentransporte den Luftweg.

Die NCAB Group steht zu ihrer Verantwortung für die sozialen und ökologischen Konsequenzen ihrer Geschäftstätigkeit und engagiert sich deshalb verstärkt und umfassend im Bereich der Nachhaltigkeit. Das Management der NCAB Group möchte mit diesem Engagement nicht nur dazu beitragen, dass wir künftigen Generationen eine gesunde Welt hinterlassen können, sondern sieht darin auch ein wichtiges Element für den eigenen wirtschaftlichen Erfolg.

Im Herbst 2013 hat NCAB beschlossen, verstärkt in die Nachhaltigkeitsarbeit zu investieren. Anna Lothsson, Strategic Purchasing Manager und verantwortlich für die Nachhaltigkeitsarbeit bei NCAB, erläutert: „Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, dass wir unsere Aktivitäten so organisieren, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziale und ökologische Verantwortlichkeit Hand in Hand gehen. Das ist eine Voraussetzung für das langfristige Überleben des Unternehmens.“

Dass neben den finanziellen Aspekten auch Umwelt- und soziale Aspekte eine Rolle spielen, ist nichts Neues bei NCAB. Das Managementsystem des Unternehmens wurde 2003 nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert, und diese Zertifizierung findet auch bei der Zusammenarbeit mit den Fabriken ihre Anwendung. 2009 wurde ein Verhaltenskodex eingeführt, der sowohl für die NCAB Group als auch für ihre Fabriken gilt. Seit 2011 werden CSR-Audits (Corporate Social Responsibility = unternehmerische Sozialverantwortung) in den Fabriken durchgeführt. Dabei wird geprüft, ob der Verhaltenskodex angewandt und eingehalten wurde.

Anna Lothsson über den jüngsten Schritt: „Jetzt haben das Management und der Aufsichtsrat beschlossen, einen Ansatz zu entwickeln, mit dem wir Nachhaltigkeit ganzheitlich und nicht nur von Fall zu Fall erreichen können. Alle Aspekte der Geschäftstätigkeit sollen systematisch abgedeckt werden.“

„Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, dass wir unsere Aktivitäten so organisieren, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziale und ökologische Verantwortlichkeit Hand in Hand gehen.“

ANNA LOTHSSON, STRATEGIC PURCHASING MANAGER, NCAB GROUP



STETIG STEIGENDE MARKTANFORDERUNGEN

Die persönliche Motivation für ein Programm, das zu globaler Nachhaltigkeit beiträgt, sieht Christian Salamon, Miteigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender der NCAB Group, als Selbstverständlichkeit

an. Doch er weist auch darauf hin, wie sinnvoll ein solches Programm aus rein geschäftlicher Sicht ist.

„Der gesamte Markt, vom Endanwender bis hin zu den Herstellern, stellt immer höhere Anforderungen an die Art, wie Produkte gefertigt werden“, erläutert er. „Daher ist es ermutigend zu sehen, dass in diesem Punkt die Ethik und das Geschäftliche Hand in Hand gehen. Wenn wir also hochwertige Produkte liefern, hinter denen unsere Kunden auch bezüglich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit stehen können, dann entsteht dadurch ein echter Wettbewerbsvorteil für uns.“ Und Salamon fährt fort: „Wir sind bereits Weltmarktführer bei den Produkten und Dienstleistungen, die wir liefern. Und dieselbe Führungsrolle möchten wir jetzt bei der Nachhaltigkeit übernehmen. Mit unserer Größe und unserer Position innerhalb der Branche sind wir dazu bestens in der Lage. Einige Kunden machen keinen Hehl daraus, dass sie uns auch bezüglich der Nachhaltigkeitsthematik als Spitzenreiter sehen wollen, während andere unsere Bemühungen bezüglich des Themas bislang lediglich mit Wohlwollen und Interesse wahrnehmen. Doch egal von welcher Warte aus man es auch betrachtet, indem wir uns jetzt darauf konzentrieren, werden wir immer einen Schritt voraus sein.“

Hans Ståhl, CEO der NCAB Group, ist derselben Meinung: „Unter den Firmen unserer Größe und unseres Kalibers sind wir beim Thema

AKTUELLE SCHWERPUNKTBEREICHE FÜR DIE NACHHALTIGKEITSARBEIT VON NCAB

- › Arbeitsbedingungen in den Fabriken
- › Chemikalien im Fertigungsprozess
- › Korruptionsbekämpfung
- › Mitarbeiterzufriedenheit
- › Diversität / Chancengleichheit
- › Transport / CO₂-Emissionen
- › Kundenzufriedenheit und Zusammenarbeit bei Nachhaltigkeitsthemen
- › Nachhaltige Produktentwicklung

„Wir sind bereits Weltmarktführer bei den Produkten und Dienstleistungen, die wir liefern. Und wir werden auch die Führungsrolle im Bezug der Nachhaltigkeit übernehmen.“

**CHRISTIAN SALAMON,
CHAIRMAN OF THE BOARD, NCAB GROUP**



Nachhaltigkeit ein Vorreiter. Das könnte uns eine Art ‚zeitliches Monopol‘ verschaffen. Die Nachhaltigkeit ist ganz klar ein Bereich, der im Trend liegt und der unsere Attraktivität auf dem Markt entsprechend erhöht. Wenn wir unseren Kunden beschreiben, was wir tun, ist das Interesse regelmäßig sehr groß. Außerdem ist es eine echte Herausforderung, unseren Horizont in dieser Richtung zu erweitern und eine „grünere“ Agenda zu verfolgen. Der Nachhaltigkeitsfaktor ist für das Unternehmen auch bei der Rekrutierung sehr attraktiv und hilft dabei, die besten Talente zu gewinnen.“

DIE UMWELT STEHT SCHON LANGE AUF DER AGENDA

Der Umweltaspekt ist bei der Leiterplattenfertigung ein grundlegender Faktor. Dies auch insbesondere deshalb, weil dort große Mengen an Wasser, Chemikalien und Mineralien eingesetzt werden. Daher überrascht es nicht, dass die ökologischen Auswirkungen der Leiterplattenfertigung schon lange diskutiert werden.

Hans Ståhl, seit den frühen 1990er Jahren in der Branche tätig, erinnert sich, dass es schon damals wichtig war, die Umwelteinwirkungen in den Griff zu bekommen. „Kein Kunde möchte mit Umweltverschmutzern in Verbindung gebracht werden“, sagt Ståhl, und fügt hinzu: „Die chinesischen Aufsichtsbehörden sind bei diesen Themen keinesfalls lax. Deshalb ist es auch so wichtig, dass die entsprechenden Prozesse korrekt gehandelt werden.“

Hans Ståhl hebt auch die Bedeutung von Transparenz hervor: „Es ist wichtig, dass wir über das sprechen, was wir tun. Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe, die nie erledigt sein wird. Umso wichtiger ist es, dass man offen kommuniziert, wie man sie angeht. Nur so kann man etwas bewegen.“

Christian Salamon führt einen weiteren wichtigen Gesichtspunkt an:

„Ob wir nun über ökologische oder soziale Verantwortung sprechen, es darf uns nicht ausreichen, nur Ziele zu setzen. Wir müssen einen effektiven Prozess implementieren, um feststellen zu können, ob diese Ziele erreicht werden – einen Prozess, bei dem unsere Kunden nachvollziehen können, was wir tun. Wir liefern vielleicht nur einen kleinen Baustein für ihr Endprodukt, doch es ist wichtig, dass sie in Bezug auf diesen Baustein in jeder Hinsicht ein gutes Gefühl haben. Das ist nicht einfach. Der Aufwand an Zeit und Ressourcen ist hoch. Doch das ist genau der Mehrwert, den die Kunden suchen“, sagt Christian Salamon abschließend.

ISO 26000 ALS LEITFADEN

NCAB hat sich dazu entschieden, das gesprochene Wort und die Vorhaben in konkrete Taten umzusetzen, und hat deshalb die Norm ISO 26000, „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung“, eingeführt. Es ist noch nicht möglich, eine Zertifizierung für diese Norm zu erhalten, doch in einigen Ländern, darunter Schweden, können sich Unternehmen in Form einer Selbsterklärung zur Einhaltung des Leitfadens verpflichten. Diese Erklärung wird dann von einer Zertifizierungsstelle geprüft und genehmigt. Im Falle von NCAB hat das SP Sveriges Tekniska Forskningsinstitut dies übernommen. Die von der Norm abgedeckten Bereiche sind Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt (Ökologie), faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Konsumentenbelange, regionale und gesellschaftliche Einbindung sowie Entwicklung.

Anna Lothsson ist überzeugt: „Durch die Einführung von ISO 26000 stellen wir sicher, dass diese Themen zu einem festen Bestandteil unserer täglichen Arbeit und unseres Managementsystems werden. Da wir selbst nicht alle erforderlichen Qualifikationen besitzen, haben wir die Beratungsfirma Trossa hinzugezogen, die uns auch bei der Erstellung unseres ersten Nachhaltigkeitsreports helfen wird.“

Die Berater haben eine detaillierte Studie zum Unternehmen angefertigt und die aktuelle Situation geprüft, zum Beispiel in welchem Maß die NCAB Group die ISO 26000 bereits umsetzt, wo Verbesserungsbedarf besteht und wie die Verbesserungen konkret aussehen könnten. Zum Prozess gehört auch, dass die Prioritäten der wichtigsten Interessengruppen ermittelt werden; also all jene, die von den Aktivitäten der NCAB Group betroffen sind und die für die Entwicklung des Unternehmens wichtig sind, wie etwa Kunden,



Die Werte der NCAB Group wurden von den Mitarbeitern gemeinsam entwickelt. Das vereinfacht die Übernahme von Verantwortung auf allen Ebenen und ermöglicht uns eine produktive Arbeitsweise; wir müssen keine neuen Prozesse entwickeln, wenn es gemeinsame Abläufe gibt. Auf dem Bild zu sehen sind: Anna Lothsson, NCAB Group, Rikard Wallin, NCAB Group Schweden und Martin Magnusson, NCAB Group.

Fabriken, Eigentümer, Mitarbeiter usw.

„Das Ergebnis der Analyse bildet die Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie, die Ziele und die Aktivitäten, die wir festgelegt haben. Die Analyse hilft uns, Prioritäten zu setzen und den richtigen Fokus für unsere Nachhaltigkeitsarbeit zu finden. Und dadurch sehen wir besser, wie ehrgeizig wir in den unterschiedlichen Bereichen noch sein sollten und wie viele bzw. welche Arten von Ressourcen nötig sind“, sagt Anna Lothsson, und hebt dann noch hervor: „Es ist wichtig, dass wir unsere Strategie nicht nur anhand unserer persönlichen Einschätzung entwickeln, sondern genau wissen, warum wir das tun, was wir tun.“

BEREITS JETZT HOHE ANFORDERUNGEN

Umweltfaktoren spielen bei der Leiterplattenfertigung, wie bereits erwähnt, eine große Rolle. Beim Fertigungsprozess hat die NCAB Group bereits bemerkenswerte Schritte unternommen, um die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Umweltbelastung zu minimieren. Außerdem arbeitet das Unternehmen weiterhin intensiv daran, die Qualität zu verbessern und den Kunden dabei zu helfen, von Anfang an ein für die Serienfertigung optimiertes Leiterplattendesign zu entwickeln. Beides hilft, die Materialverluste zu reduzieren.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt besteht darin, in den Fabriken gute Arbeitsbedingungen sicherzustellen. Die NCAB Group stellt bereits heute hohe Anforderungen an „ihre“ Fabriken. Dies umfasst neben dem Umwelt auch den Sozialbereich. Durch den Fokus auf das Nachhaltigkeitsprogramm werden die Verbesserungsbemühungen in diesen Bereichen nochmals intensiviert – unter anderem durch eine stärkere Einbeziehung des Beschaffungsprozesses und durch Folge-Audits vor Ort in den Fabriken.

Auch der Transport ist ein entscheidender Punkt. Heute erfolgen Leiterplattenlieferungen aus China fast ausschließlich über den Luftweg, was erhebliche CO₂-Emissionen mit sich bringt. Es gehört zu den Prioritäten von NCAB, die transportbezogenen Emissionen besser messen und überwachen zu können, und gemeinsam mit unseren Kunden und Transportpartnern suchen wir nach Möglichkeiten, besagte Emissionen zu reduzieren.

Zwei weitere Bereiche sind der Kampf gegen jedwede Art der Korruption – ein wichtiger Teil des Verhaltenskodex von NCAB – sowie die Herstellung von Chancengleichheit, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit oder Alter, zum Beispiel auch bei der Rekrutierung. Für die Mitarbeiter von NCAB sollte die Priorität darin bestehen, dass Arbeit und Privatleben in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen.

Anna Lothsson ist sehr zufrieden mit dem umfassenden Ansatz, den NCAB verfolgt: „Wir haben ein gutes Gefühl dabei, wenn wir unserer Strategie folgend klare Prioritäten für unsere Nachhaltigkeitsentwicklung setzen. Besonders erfreulich ist es, dass das nachhaltige Denken so gut mit unserem Unternehmenswert einer ‚volumfassenden Verantwortlichkeit‘ übereinstimmt. Zu sehen, wie unser Denken gleichzeitig soziale, ökologische und ethische Verantwortlichkeit einschließt, macht es noch attraktiver.“

DER NACHHALTIGKEITSBERICHT GIBT DEN AKTUELLEN STAND WIEDER

Die NCAB Group ist dabei, einen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2014 zu erstellen, der dem internationalen GRI-Standard zum Nachhaltigkeitsreporting (Global Reporting Initiative) entspricht. Das Dokument wird den derzeitigen Status Quo bis hin zu kommenden Verbesserungen wiedergeben. Den jeweilige Status können die Leser dann in künftigen Berichten verfolgen.

„Mit dem Nachhaltigkeitsbericht zeigen wir, was wir bereits erreicht haben und was wir noch erreichen wollen“, sagt Anna Lothsson und fährt fort: „Die Idee dahinter ist, unseren Kunden, Fabriken, anderen Partnern und nicht zuletzt auch intern klar zu kommunizieren, woran wir

arbeiten und warum. Wir berichten über unsere langfristigen und vor allem messbaren Zielvorgaben, und wir beschreiben die Herausforderungen und Chancen, vor denen NCAB im Bereich Nachhaltigkeit steht.“

Hans Ståhl ist überzeugt, dass die Nachhaltigkeitsarbeit von NCAB schon bald Früchte tragen wird:

„Dieses Engagement ist für uns und unsere Kunden gleichermaßen ein Gewinn. Die Kunden schätzen unsere Arbeit, und ich glaube, unsere Investitionen in sie fangen bereits an, sich auszuzahlen.“

NCAB GROUP UND NACHHALTIGKEIT

LEITLINIEN

- Sicherstellung der Unterstützung der Nachhaltigkeitsinitiative von Seiten des Aufsichtsrats und des Managements; fester Punkt auf deren Agenda
- Nachhaltigkeit entschlossen durchsetzen und die Ressourcen entsprechend verteilen
- Klare Kommunikation darüber (sowohl intern als auch extern), wo wir heute stehen, einschließlich der Risiken und Chancen
- Nachhaltigkeit in Geschäftsabläufe und die Entscheidungsfindung integrieren
- Einen geeigneten Leitfaden finden (ISO 26000)
- Eine Gesamtstrategie entwickeln, in der die Nachhaltigkeitsaufgaben priorisiert sind und auf einem Dialog mit den betroffenen Interessengruppen basieren
- Feststellung der heutigen Schwerpunktbereiche, Festlegung messbarer Ziele anhand der ermittelnden Ergebnisse
- Bei Bedarf externe Expertise hinzuziehen, dabei jedoch die Kontrolle intern behalten
- Überlegung, was für ein Unternehmen wir sein wollen. Wichtig: Attraktivitätsfaktor für Kunden, Partner und Mitarbeiter

GESCHICHTE

- Umweltschutzrichtlinie seit 2002
- Zertifiziert nach ISO 14001 seit 2003
- Zusammenarbeit mit Fabriken, die nach ISO 14001 zertifiziert sind (Grundanforderungen seit 2007). Jährliche Überwachung durch eigene Audits.
- Einführung eines Verhaltenskodex für die NCAB Group und unsere Fabriken im Jahr 2009
- Implementierung von CSR-Audits in den Fabriken seit 2011
- Unterstützung unserer Kunden beim Design in Hinblick auf die Serienfertigung – zur Erreichung eines geringeren Materialverbrauchs und weniger Abfall bei der Fertigung
- Einhaltung der RoHS-Richtlinien, der REACH-Vorschriften und Verzicht auf Rohstoffe aus Konfliktregionen
- Kommunikation mit den Kunden über das Thema CSR unter Nutzung verschiedenster Kanäle (Seminare, Newsletter, Websites, Blogs)
- Einhaltung der ISO 26000 seit 2014
- Implementierung von Strategien, Zielen und Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung im Jahr 2014
- Erster Nachhaltigkeitsbericht 2014

Nachhaltigkeit und das schlechte Gewissen

HANS STÄHL
CEO NCAB GROUP



Heute wird viel über Nachhaltigkeit gesprochen, und das ist auch gut so. Nachhaltigkeit wirklich umzusetzen ist leider ein langwieriger Prozess. Das liegt auch daran, dass gerade bei den Aktivitäten, über die am meisten gesprochen wird, häufig der Sinn nicht klar ist. Die wirklich wichtigen Maßnahmen – Maßnahmen, mit denen sich viel Gutes erreichen ließe – stehen oft im Schatten anderer Dinge mit einer größeren populistischen Wirkung. Die Politiker konzentrieren sich in der Regel auf Themen, die ihnen bei Wahlen Stimmen einbringen.

Meiner Ansicht nach wäre die Debatte facettenreicher, wenn man sich darauf konzentrieren würde, alle Unternehmen davon zu überzeugen, einen Nachhaltigkeitsleitfaden wie ISO 26000 einzuführen. Die größten Probleme würden dadurch unmittelbar in den Fokus rücken, und echte Verbesserungen wären möglich. Die ergriffenen Maßnahmen wären weniger willkürlich, und die Nachhaltigkeitsbemühungen würden erheblich beschleunigt.

Die Tatsache, dass dieses Thema bei den Menschen ein schlechtes Gewissen hervorruft, wird mir auf meinen Reisen zu den Kunden immer wieder deutlich. Viele Einkäufer sind besorgt, dass sie zu wenig in diesem Bereich tun, und häufig höre ich, wie EMS-Unternehmen sagen: „Es stimmt, unsere Kunden reden davon, aber wir hatten noch keine Zeit, um etwas zu unternehmen.“

Ich denke, dass alle davon sprechen und ein schlechtes Gewissen haben – das ist ein guter Start. Es bedeutet, dass eher früher als später auch gehandelt werden wird. Wir bei NCAB möchten sicherstellen, dass sich unsere Nachhaltigkeitsbemühungen auf die Punkte konzentrieren, die am wichtigsten sind und sich am deutlichsten auswirken. Deshalb werden wir einen detaillierten Nachhaltigkeitsbericht erstellen, der uns dann für die folgende Periode als Maßstab dient. Auf diese Weise vermeiden wir leere, rein symbolische Gesten, und können hoffentlich etwas bewirken.



Die NCAB Group in den sozialen Netzwerken

Bereits seit einigen Monaten haben unsere Kunden, Partner und Interessenten die Möglichkeit, uns auf Twitter und LinkedIn zu folgen. Außerdem haben wir einen Blog gestartet, in dem wir uns mit der vielfältigen Welt der Leiterplatten beschäftigen. Folgen Sie uns auf: » [Twitter](#) » [LinkedIn](#) » [Blog](#)

Laden Sie den Verhaltenskodex der NCAB Group auf unserer Website herunter:

» [NCAB Group Code of Conduct](#)

Themen, die in früheren Ausgaben behandelt wurden

Lesen Sie frühere Ausgaben unseres Newsletters. Klicken Sie auf den Link, um den Newsletter in Ihrem Browser zu öffnen. Sie finden alle unsere Newsletter unter: www.ncabgroup.com/newsroom/

» **Hightech-Leiterplatten**

2014 10 07 | NEWSLETTER 3 2014

» **Ein Blick nach vorn mit dem Market Watch-Bericht der NCAB Group**

2014 05 30 | NEWSLETTER 2 2014

» **Die Production Insight Trips der NCAB Group**

2014 02 14 | NEWSLETTER 1 2014

» **Die Bauelementeindustrie**

2013 11 18 | NEWSLETTER 4 2013

» **Hohe Produktvielfalt**

2013 09 24 | NEWSLETTER 3 2013

» **Prototypsherstellung**

2013 06 11 | NEWSLETTER 2 2013

Behandeln wir die falschen Themen?

Wir sind stets auf der Suche nach interessanten Themen, auf die wir einen genaueren Blick werfen sollten. Es gibt ein Thema, über das Sie mehr erfahren möchten, oder Sie möchten uns einen Kommentar zu dem zukommen lassen, was wir geschrieben haben? Kontaktieren Sie uns und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit.

Email: sanna.rundqvist@ncabgroup.com